

Anmeldung

Im Sinne einer optimalen Planung der Veranstaltung bitten wir um schriftliche oder telefonische Anmeldung bis **10.04.2024**:

Antwort an

☎ (03391) 39-3290

🖨 (03391) 39-3299

✉ geriatric@ukrb.de

Fortbildung „Diagnostik, Prävention und Therapie der Osteoporose in Nordbrandenburg“

Ich nehme teil.

Personen begleiten mich.

Name

E-Mail

Datum Stempel/Unterschrift

Kontakt

Klinik und Tagesklinik für Geriatrie
Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin

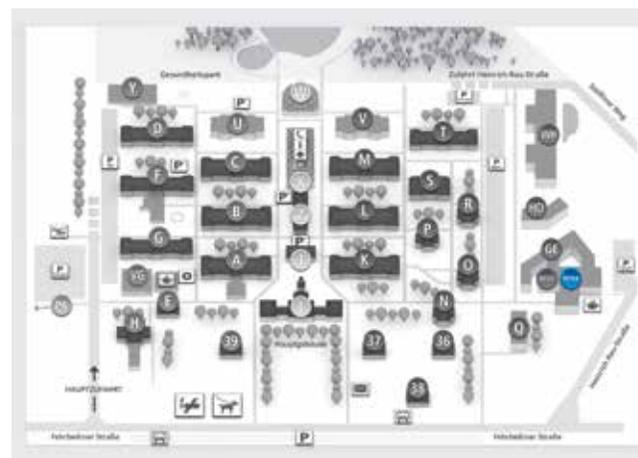
☎ (03391) 39-3290
🖨 (03391) 39-3299
✉ geriatric@ukrb.de



Veranstaltungszeit & -ort

Beginn: 17:00 Uhr
Forum im Therapie- und Rehasentrum
ALTE SCHWIMMHALLE

Universitätsklinikums Ruppin-Brandenburg
Fehrbelliner Str. 38 · 16816 Neuruppin



i Fortbildungspunkte wurden beantragt.

FORTBILDUNG

Osteoporose - Diagnostik, Prävention und Therapie in Nordbrandenburg

17.04.24, 17:00 Uhr | Forum „Alte Schwimmhalle“

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit geraumer Zeit stellt die adäquate Versorgung der geriatrischen Patient*innen mit Osteoporose eine große Herausforderung, insbesondere im ambulanten Sektor, dar. Obwohl durch den indikationsgerechten Einsatz der zur Behandlung der Osteoporose verfügbaren Medikamente etwa die Hälfte der Frakturen im hohen Lebensalter verhindert werden könnten, werden nach aktuellem Kenntnisstand dreiviertel der entsprechenden Patient*innen nicht adäquat versorgt. Die Gründe sind vielfältig.

Im November vorigen Jahres wurde durch den Dachverband Osteologie e.V. (DVO) eine neue Leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose veröffentlicht. Wegweisend ist darin eine gegenüber den vorherigen Versionen der Leitlinie komplett neu gestaltete Berechnung der Höhe des Risikogradienten und des Faktors für die Berechnung der Therapieschwelle zur Indikationsstellung einer medikamentösen Therapie. Dadurch werden insbesondere die hochaltrigen und multimorbiden Patient*innen sehr individuell bezüglich ihres Frakturrisikos aufgrund der Osteoporose bewertet. Daraus ergeben sich strengere Therapieindikationen als bisher - insbesondere auch deutlicher als in der Vergangenheit formuliert zur osteoanabolen Therapie.

Nun gilt es, diese Empfehlungen in die Praxis zu überführen. Wir möchten Sie hiermit herzlich zu einer Information- und Diskussionsveranstaltung einladen, um gemeinsam zu besprechen, wie die Versorgung unserer Patient*innen sowohl im Krankenhaus als auch ambulant optimiert werden kann.

Im Zentrum der Veranstaltung wird die Vorstellung der wesentlichen Inhalte der im November 2023 veröffentlichten **DVO Leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern ab dem 50. Lebensjahr** stehen.

Wir werden über die Differentialdiagnostik der Osteoporose aus dem endokrinologischen Blickwinkel sprechen.

Da insbesondere die ambulante Weiterverordnung der intravenösen Bisphosphonate, des Denosumab, des Teripa-

ratid oder des Romosozumab ambulant auf große Hürden stößt, werden wir versuchen, den aktuellen Diskussionsstand diesbezüglich - einerseits der kassenärztlichen Vereinigung, andererseits des Verbandes der Ersatzkassen - darzustellen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen gerne die für die Abteilung für Alterstraumatologie und die Klinik und Tagesklinik für Geriatrie des ukrb festgelegten Diagnostikschritte als Basis für die ambulante Fortsetzung der Osteoporosetherapie vorstellen. Darauf aufbauend können wir erste Ansätze zur Umsetzung der in der Leitlinie festgeschriebenen Empfehlungen auf lokaler Ebene im Landkreis Ostprignitz-Ruppin diskutieren.

Obwohl die zur medikamentösen Behandlung der Osteoporose zur Verfügung stehenden Medikamente in ihrer Zahl überschaubar sind, gibt es doch einige pharmazeutische und pharmakologische Besonderheiten, die wir thematisieren wollen.

Unzweifelhaft ist die Basis jeder Osteoporoseprophylaxe und -therapie aktive Bewegung. Leider gerät uns das sowohl stationär als auch ambulant oftmals aus dem Blickfeld. Wir werden Ihnen daher die Möglichkeiten der Sport- und Bewegungstherapie, insbesondere für den ambulanten Sektor, am Beispiel des Rehasentrums „Alte Schwimmhalle“ vorstellen und auch hier die ambulante Verordnungsfähigkeit besprechen.

Letztlich ist es unser Ziel, gemeinsam einen Weg zu finden, um die Patient*innen mit Osteoporose sektorenübergreifend suffizient zu behandeln. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Möglichkeiten, aber auch Limitationen auszuloten, mögliche Barrieren auf dem Weg zu einer suffizienten Osteoporosetherapie zu identifizieren und nach Möglichkeit aus dem Weg zu räumen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rupert Thiel
Oberarzt

Dr. med. Holger Stege
Chefarzt

Referent*innen

PD Dr. Ulf Elbelt

Oberarzt Diabetologie und Endokrinologie,
Medizinische Klinik B im ukrb
*Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie,
Diabetologie (DGG, ÄK), Gastroenterologie*

Dr. Dagmar Eschke

Stellv. Apothekenleiterin im ukrb
*Fachapothekerin für Klinische Pharmazie; Medikations-
management im Krankenhaus; Wundexperte ICW*

Marco Liebsch

Leiter Therapie- und Rehasentrum
ALTE SCHWIMMHALLE
Diplom-Medizinpädagoge, SW/Physiotherapeut

Dr. Holger Stege

Chefarzt Klinik und Tagesklinik für Geriatrie
Abteilung für Alterstraumatologie im ukrb
Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Juliane Vock

Klinik und Tagesklinik für Geriatrie
Abteilung für Alterstraumatologie im ukrb
*Fachärztin für Physikalische und
Rehabilitative Medizin*

